

Benno Schildknecht  
Die Mitte  
Schulhalde 3  
8580 Hagenwil

Josef Gemperle  
Die Mitte  
Buhwil 3  
8376 Fischingen

+ 56

EINGANG GR 21. Dez. 2022			
GRG Nr.	20	1137	434

Peter Bühler  
Die Mitte  
Herrenwiesstr. 6a  
8356 Ettenhausen

## Interpellation Fachhochschule in Agronomie auch in der Ostschweiz

Wir bitten die Regierung um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie beurteilt die Regierung die Entwicklung der Anzahl Studierenden an der HAFL in Zollikofen, welche aus dem Kanton Thurgau bzw. der Ostschweiz stammen?
2. Teilt die Regierung die Auffassung der Interpellanten, dass die Nähe des Wohnortes von Studenten zum Studienort einen engen Bezug hat und wie verhält es sich in dieser Thematik bei Ausbildungsangeboten in anderen Studienrichtungen
3. Ist die Regierung bereit, in Zusammenhang mit den umliegenden Kantonen die negative Entwicklung der Studentenzahlen in Agronomie zu analysieren und proaktiv nach Lösungen zu suchen?
4. Wie beurteilt die Regierung die Möglichkeit, gemeinsam mit den umliegenden Kantonen, am Standort der Forschungsanstalt Agroscop Tänikon zusammen mit der HAFL oder der Fachhochschule Ost ein Bildungsangebot in Agronomie mit den Studienrichtungen Agrarwirtschaft, Pflanzenwissenschaften Nutztierwissenschaft aufzubauen?
5. Die Landwirtschaft ist im Thurgau ein wichtiger Wirtschaftszweig. Wäre der Regierungsrat, resp. der Kanton Thurgau bereit, für einen Fachhochschulstandort eine Leaderfunktion zu übernehmen?

Dem Regierungsrat wird im Voraus für die Beantwortung der Fragen gedankt.

### Begründung

Das höhere Studienangebot für Agronomie wird auf der universitären Stufe bei der ETH in Zürich angeboten, auf Stufe Fachhochschule ist die Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) in Zollikofen zuständig für Studenten aus der ganzen Schweiz. Die ehemalige Schweizerische Hochschule für Landwirtschaft (SHL) wurde 1964 gegründet und bis 2011 von den Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein in einem Konkordat getragen. 1997 wurde die SHL der Berner Fachhochschule (BFH) angegliedert. Per 1. Januar 2012 wurde das Konkordat aufgelöst und die heutige HAFL wurde durch den Kanton Bern übernommen. Der Zugang zu den Bachelor- und Masterstudiengängen sowie die rechtliche Stellung der Studierenden ist in der interkantonalen Fachhochschulvereinbarung geregelt.

Die HAFL hat sich in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt und geniesst vom Angebot wie auch von der Ausbildung her einen guten Ruf. Rund 480 Studierende aus der ganzen Schweiz besuchen zur Zeit die HAFL in den Studienrichtungen Agronomie und Waldwissenschaft. Aus Sicht des Kantons Thurgau und auch der anderen Ostschweizer Kantone zeigt die Statistik über die Studierenden ein betrübliches Bild. Die Anzahl der Studierenden ging in den letzten Jahren stetig zurück. Lediglich 6 Thurgauer, 4 in Agronomie und deren 2 in Forstwirtschaft studieren zur Zeit an der HAFL in Zollikofen. Der Kanton Thurgau als grosser Agrarkanton stellt somit einen verschwindend kleinen Anteil an Studierenden. Die Auswirkungen in der Praxis sind gross. Der Mangel an Fachkräften insbesondere in der Agronomie nimmt zu. Zusätzlich wird mit dem Abbau der Forschungsressourcen in Tänikon und im Reckenholz die nationale Stra-

ategie zur Konzentration von Bildung und Forschung in der Landwirtschaft um und westlich von Bern konsequent weitergeführt. Mittel- und längerfristig ist ein grosser Verlust von landwirtschaftlichem Know-how im östlichen Teil der Schweiz zu erwarten und die Landwirtschaft in der Ostschweiz als solches wird geschwächt.

Die Entwicklung der Studierendenstatistik im Fachhochschulbereich Agronomie bestätigt die bekannte These, dass der Standort der Bildungsstätten einen wesentlichen Einfluss auf die Studentenzahlen hat. Die beschriebene Entwicklung wird von der Branche und von den Ostschweizer Kantonen kritisch verfolgt. Massnahmen zur Verbesserung sind notwendig und müssen gemeinsam getroffen werden.

Hagenwil, 6 Dezember 2022



Benno Schildknecht



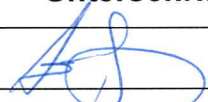




Josef Gemperle



Peter Bühler

Interpellation: Fachhochschule in Agronomie auch in der Ostschweiz

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Imhof Kilian		26 Zürcher Käthli	
2 <del>Exempter</del> Franz		27 Stark Hans	
3 Wolfer Simon		28 Stokkelin Andreas	
4 Scarama Susana		29 Walther René	
5 Metz Petra		30 Metzke Christian	
6 Bernina Pasch		31 Zechinel Corinda	
7 PETER V. SABINA		32 Gschwend Viktor	
8 REGLI Christoph		33 Pretari Beat	
9 Masolf Jürg		34 Rüedi Beat	
10 Stähelin Beate		35 Comella Barbara?	
11 Siegfrieder Patrick		36 Eugster Daniel	
12 Wyss Roland		37 Opprecht Anton	
13 Vidussi Erosin		38 Kaufmann Brigitta	
14 Dietz Nathias		39 Schläpfer Jürg	
15 Ströcher Christl		40 Wenger Andreas	
16 Fasi Christina		41 Strahl Michele	
17 Rüggy Marco		42 Peter Schenk	
18 Zeitner Nicole		43 Wüthrich Marcel	
19 Pignoni Christin		44 Tader Christian	
20 Leuthold Stefan		45 Keller Heinz	
21 Fisch Ueli		46 Brömmelmann Franz	
22 Ammann Reto		47 Tobler Stefan	
23 Lüscher Birno		48 Koch Paul	
24 Vanlanthen Isabelle		49 Altwegg Isabella	
25 Bruggmann Maria		50 Peter Peter	

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
51 <i>Sabine Mahr</i>		76	
52 <i>Rieblin Judith</i>	<i>J. Tz</i>	77	
53 <i>Eveline Bachmann</i>		78	
54 <i>Häberli Jürgen</i>		79	
55 <i>Stelan Mückenmann</i>		80	
56 <i>Wattings Ralph</i>		81	
57		82	
58		83	
59		84	
60		85	
61		86	
62		87	
63		88	
64		89	
65		90	
66		91	
67		92	
68		93	
69		94	
70		95	
71		96	
72		97	
73		98	
74		99	
75		100	